

Kodex zur Umwelt

Blue Seven bekennt sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und natürlichen Ressourcen im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit. Ziel dieser Richtlinie ist die systematische Berücksichtigung von Umweltaspekten in relevanten Unternehmensprozessen sowie in Teilen der Lieferkette.

Das Unternehmen berücksichtigt die jeweils geltenden umweltrechtlichen Anforderungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene und orientiert sich an anerkannten Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards.

1. Rechtliche Anforderungen und Sorgfaltspflichten

Blue Seven hält die jeweils anwendbaren Umweltgesetze und regulatorischen Anforderungen der Bundesrepublik Deutschland sowie der Europäischen Union ein.

Darüber hinaus werden Umweltaspekte im Rahmen betrieblicher Möglichkeiten in Entscheidungs- und Beschaffungsprozesse einbezogen.

Auf Ebene der direkten Lieferanten (Tier 1) wird die Einhaltung der jeweils national geltenden Umweltvorschriften erwartet. Ergänzend können international anerkannte Umweltstandards und freiwillige Brancheninitiativen berücksichtigt werden.

2. Ressourceneffizienz

Blue Seven strebt eine effiziente Nutzung von Energie, Wasser und Materialien an.

Dies umfasst insbesondere:

- Reduzierung von Abfällen im operativen Betrieb
- Optimierung des Materialeinsatzes
- Förderung eines effizienten Energieverbrauchs
- Berücksichtigung ressourcenschonender Prozessgestaltung

Maßnahmen werden im Rahmen organisatorischer und technischer Möglichkeiten kontinuierlich überprüft und angepasst.

3. Abfallmanagement und Kreislaufansätze

Das Unternehmen unterstützt grundsätzlich Ansätze zur Abfallvermeidung, Wiederverwendung und zum Recycling.

Im Rahmen interner Prozesse werden Mitarbeitende für einen bewussten Umgang mit Ressourcen sensibilisiert.

Maßnahmen zur Förderung von Kreislaufwirtschaftsansätzen werden schrittweise umgesetzt, soweit dies operativ möglich ist.

4. Energieverbrauch und erneuerbare Energien

Der Energiebezug am Standort Oberstaufen umfasst nach Anbieterangaben Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Zusätzlich wird am Standort eine Photovoltaikanlage (Solaranlage) zur teilweisen Eigenstromerzeugung betrieben. Der daraus erzeugte Strom wird im Rahmen der betrieblichen Nutzung vor Ort eingesetzt und trägt zur Reduktion des extern bezogenen Energiebedarfs bei.

Für Heizsysteme wird teilweise Energie aus biomassebasierten Versorgungslösungen genutzt.

5. Wasserbewirtschaftung

Wasser wird als natürliche Ressource anerkannt und im Rahmen der betrieblichen Nutzung verantwortungsvoll eingesetzt.

Da am Standort keine Produktionsprozesse stattfinden, beschränkt sich der Wasserverbrauch im Wesentlichen auf Büro- und Sanitärnutzung.

In der Lieferkette können wasserbezogene Risiken im Rahmen externer Bewertungsinstrumente (z. B. amfori BEPI) berücksichtigt werden.

6. Treibhausgasemissionen und Klimarisiken

Blue Seven ist bestrebt, direkte und indirekte Umweltwirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu berücksichtigen.

Relevante Emissionsquellen können insbesondere in der Lieferkette sowie in Transport- und Logistikprozessen liegen.

Das Unternehmen arbeitet daran, Umwelt- und Klimarisiken im Rahmen seiner Einflussmöglichkeiten zu identifizieren und geeignete Verbesserungsmaßnahmen zu prüfen.

7. Zusammenarbeit in der Lieferkette

Blue Seven arbeitet mit Lieferanten und relevanten Stakeholdern zusammen, um Umweltaspekte in der Lieferkette zu berücksichtigen.

Dabei können anerkannte externe Instrumente und Standards (z. B. amfori BEPI, Higg Index oder GOTS-bezogene Anforderungen) unterstützend herangezogen werden.

Zertifizierungen werden als Rahmenwerk zur Orientierung genutzt und im Rahmen verfügbarer Prozesse umgesetzt.

8. Kontinuierliche Verbesserung

Die Umweltleistung des Unternehmens wird regelmäßig überprüft und im Rahmen organisatorischer Möglichkeiten weiterentwickelt.

Ziel ist die schrittweise Verbesserung relevanter Umweltkennzahlen und Prozesse unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und operativer Rahmenbedingungen.

9. Kommunikation und Transparenz

Blue Seven fördert den internen und externen Austausch zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen.

Informationen zu Umweltmaßnahmen werden im Rahmen bestehender Berichtspflichten oder interner Kommunikationsprozesse bereitgestellt.

Schlussbestimmung

Diese Umweltpolitik wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Sie ergänzt bestehende Richtlinien zu Compliance, Lieferkettenmanagement und Nachhaltigkeit.